

Protokoll der III. GEV Sitzung 2018 / 2019



Montag, 11.3.2019 im NaWi-Raum
Zeit: 18:30 Uhr bis ca. 20:00 Uhr

TOP 1 Begrüßung und Billigung der Tagesordnung

Erfolgt. Eine Mutter* aus der 2 a nimmt als Gast an der Sitzung teil.

TOP 2 Aktuelles von den Elternaktivitäten (Planung Sommerfest), vom Förderverein sowie aus den Gremien (BEA etc.)

Planung Sommerfest:

Es wurde noch einmal die Liste herumgereicht, in die jede Klasse eintragen soll, welche Stände sie betreuen möchte beim Sommerfest. Der aktuelle Stand der Liste ist hier angehängt.

Weiterhin sind alle Eltern aufgerufen, Kleinpreise zu spenden!

Beete / Schulgarten:

Das Bezirksamt hat uns davon abgeraten, die Beete neu zu bepflanzen, da es in diesem Kalenderjahr zu Bauarbeiten kommen wird, die vermutlich mit der Sanierung des Turnhallendaches beginnen werden und der Schulgarten dann als Baustellenfläche erhalten muss. Evtl. wird es eine abgespeckte Bepflanzungsaktion geben. Ein Teilnehmer führt an, dass, sollte es zu einer Bepflanzung kommen, er vermutlich über die Stiftung „Bayer cares“ finanzielle Unterstützung einwerben kann.

Förderverein:

Dem Förderverein ist es gelungen, über dem Kulturfonds des Bezirks Mitte ca. 4.000 EUR für das Projekt „Griechische Mythologie an der Grundschule“ zu akquirieren, das von der Klasse 2a vorgeschlagen wurde. Zusammen mit den Geldern für die Hausaufgabenhilfe und des Plastikprojektes (s. letzte GEV-Sitzungen) sind damit im letzten Jahr fast 10.000 EUR eingeworben worden. Es lohnt sich also, an solchen Ausschreibungen teilzunehmen. Der Förderverein unterstützt gerne bei der Antragstellung.

Bezirkselfternausschuss:

Im letzten BEA wurden einige Eltern für die langjährige BEA-Mitgliedschaft geehrt. In den zukünftigen Sitzungen soll es um Mobbing gehen und um das Thema Digitalisierung.

TOP 3 Aktuelles von Seiten der Schulleitung

- a. Kein Maßnahmenplan für Dachsanierung, aber die Aussage vom Bezirksamt, dass es 2019 soweit sein soll. Dies führt definitiv zu räumlichen Einschränkungen. Wir geben rechtzeitig bekannt, wie wir damit umgehen wollen. Verdichtung hat ggf. zur Folge, dass es für einige Klassen einen Bustransfer an andere Standorte geben muss. Dies als Beispiel für Maßnahmen, die an anderen Schulen gemacht wurden.
- b. Planung für nächstes Schuljahr: Personalakquise läuft ab April. Der Bedarf ist sehr hoch – vor allem durch Pensionierungen. Es ist dramatisch – für den kompletten Grundschulbereich in Berlin – es gibt hohe Ungleichgewichte bei den Regionen.

Keine Kritik am einzelnen Quereinsteiger, aber trotzdem ist es eine Belastung für die Schulen, ausbilden zu müssen. Es kann auch sein, dass Klassen zusammengelegt bzw. neu aufgeteilt werden müssen, wenn Klassen drohen unterfrequent zu werden – dies könnte bei den jetzigen 4. Klassen der Fall sein, wenn viele Kinder aufs Gymnasium gehen, was ein Trend ist, der sich abzeichnet. Planungssicherheit hierzu hoffentlich Mitte/Ende Mai.

- c. Verbindliche Schülerzahlen kommen ab Ende April, was aber nichts bedeutet, es kann auch noch später sein.
- d. Dank an FÖV und GEV für die Unterstützung in diesen schweren Zeiten.
- e. Kostenfreie „Ergänzende Förderung und Betreuung“ („Hort“) für 1./2. Klasse und kostenloses Essen für alle, stellt die Schule vor große Herausforderungen. Wichtig: Es MUSS aber zwingend trotzdem einen Antrag auf Betreuung und Essen gestellt werden.
- f. Eine gute Nachricht: der Rindenmulch soll in den Sommerferien gegen sog. Hackschnitzel aus Holz ausgewechselt werden.

Vortrag „Integration an der Anna-Lindh-Schule“

Die Koordinierende Sonderpädagogin der Schule hält einen Vortrag zum Thema „Integration an der ALS“. Der Vortrag ist in Auszügen hier angehängt. Auf die Folien mit konkreten Zahlen und Namen von Ansprechpartnern wurde in diesem Protokoll aus Datenschutzgründen verzichtet. Sie können aber bei der Koordinierenden Sonderpädagogin noch einmal eingesehen werden.

TOP 4 Aktuelles von Seiten des SPB

- a. SPB: Fr. Hanspach orientiert sich neu und kommt nicht in den SPB als Leiterin zurück. Fr. Führer ist weiterhin alleine als Stellvertretende Koordinierende. Man hofft, die Stelle bis 1.5. zu besetzen.
- b. Hoher Krankenstand.
- c. Neue Kollegin für die 2a gefunden. Aber insgesamt ist die Bewerberlage sehr schlecht.
- d. „Sozialpädagogik in der Grundschule“ als Modellprojekt gestartet. SPB ist Ausbildungsbetrieb für Dual-Studierende.
- e. Mittagsspeisung für alle wird dramatisch. Maßnahmen wie bspw. 1x die Woche kaltes Mittagessen für jede Klasse werden erörtert.
- f. Bisher erst 30 Anmeldungen Hort für Schulanfänger. Letztes Jahr waren es zur gleichen Zeit 90 Anmeldungen. Frau Führer befürchtet, dass die Eltern der zukünftigen ersten Klassen denken, dass man die Kinder gar nicht mehr anmelden müsste, da die Betreuung jetzt kostenfrei wird. Aufruf an alle Eltern, die Kontakte in Kitas haben: Bitte weitergeben, dass trotzdem der Antrag gestellt werden muss.

TOP 5 Termine

Die nächsten Termine sind:

- | | |
|------------------|-------------|
| - Kompottpourrie | Mi 10.4.18 |
| - 4. GEV-Sitzung | Mo 27.05.19 |
| - Sommerfest | Fr 14.6.19 |

TOP 6 Sonstiges:

|

Frage eines Elternvertreters: Werden die Förder-Stunden der i-Kinder auf die Klassen gerecht verteilt?

Antwort von Hr. Hörold: In den Experten-Klassen sind keine Kinder mit „Lernen“ und „geistige Entwicklung“, weil diese sich dort sehr oft nicht wohl finden würden. HB-Kinder haben auch ein Anrecht auf Förderung, nämlich den, mit sehr hohem IQ trotzdem altersgerecht lernen zu dürfen. Wir haben ca. 127 Kinder mit Förderbedarf wie oben geschildert und ca. 120 hochbegabte Kinder. Also ca. jedes 5 Kind an der Anna-Lindh-Schule hat einen wie auch immer gearteten Förderbedarf. Es hieß mal als Richtlinie vom Senat, es sollen nicht mehr als 5 Inklusionskinder pro Klasse sein, das wird aber nicht zu halten sein – nicht nur an der Anna-Lindh-Schule.

Fürs Protokoll: Anke Erler, GEV

**bis auf die Leitungspositionen und den GEV-Vorstand werden hier andere Teilnehmer nicht namentlich aufgeführt, da dieses Protokoll auch im Internet veröffentlicht wird. Die Namen sind dem GEV-Vorstand aber bekannt.*

Integration an der Anna-Lindh-Schule

Im Schuljahr 2018/19



Angelika Koll

Übersicht

- Integration in der Schulanfangsphase
- Schülerinnen mit sonderpädagogischen Förderbedarfen
- Rechtsansprüche
- Förderkisten
- Fördergruppen

Integration in der Schulanfangsphase

- Pro Klasse 4 Stunden sonderpädagogische Begleitung/Unterstützung
 - Eingangsdiagnostik: LauBe kurz* + Sprachstand
 - Erkennen besonderer Förderbedarfe (schulisch und außerschulisch)
 - Erstellen von Förderplänen und Begleitung im Unterricht
 - Beantragen sonderpädagogischer Förderbedarfe

Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf

- Schulanfangsphase
 - Sprache
 - Geistige Entwicklung
 - Autismus
 - Alle Körper- und Sinnesbeeinträchtigungen
- Klasse 3 bzw. 4-6 zusätzlich
 - Lernen
 - Emotionale und soziale Entwicklung

Rechtsansprüche

Förderbedarf	Zielgleich mit Nachteilsausgleich	Zieldifferent	Anspruch auf Schulhelfer	Anspruch auf Integrationserzieher im Hort
Sprache	x			
Lernen		x		
Em.-soz.	x		(x)	x
Kö	x		x	x
GE		x	x	x
Autismus	x		x	x
Hören	x		x	x
Sehen	x		x	x

Nachteilsausgleich

- Kinder mit sonderpädagogischen Förderbedarfen, die zielgleich unterrichtet werden, haben einen **Rechtsanspruch auf Nachteilsausgleich**
- Festschreiben des Nachteilsausgleiches halbjährlich auf dem **Förderplan** im Rahmen einer **Klassenkonferenz***
- **Information** des Kindes, der Eltern und aller unterrichtenden Lehrer (Bogen im Klassenbuch für Vertretungslehrer)
- Der Nachteilsausgleich wird **nicht** im Zeugnis vermerkt!

Beispiele für Nachteilsausgleiche

Jeweils nach den Erfordernissen der Beeinträchtigung:

- Quantitative und qualitative Reduktion von Texten, Aufgaben, Klassenarbeiten
- Zeitzugaben
- Erläuterung von schriftlichen Aufgaben/Sicherung der Aufgabenstellung
- Nutzung von Nachschlagewerken und Strukturierungshilfen
- Sitzplatz (einzeln, seitlich vorn, Lernpartner, ...)
- Rhythmisierung (Bewegungspausen, Auszeiten, ...)
- ...



Förderplan

Schüler/in: _____

Förderschwerpunkt: _____

Klasse: _____

Zeitraum: _____

Ist-Stand	Ziele	Maßnahmen	Umsetzung durch
<p>Deutsch:</p> <p>Mathematik:</p> <p>Lern- und Arbeitsverhalten:</p> <p>Förderschwerpunkt:</p>	<p>Aus jedem Bereich 1-2 Ziele ableiten</p>	<p>Maßnahmen der Unterstützung im schulischen und außerschulischen Bereich</p>	<p>Fachlehrer Klassenlehrer Integrations- lehrer PU Schulhelfer Therapeuten</p>
<p>Nachteilsausgleich</p>			

Zieldifferent unterrichtete Schülerinnen

- Schüler*innen mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ werden auf dem Anforderungsniveau für den Förderschwerpunkt „Lernen“ des Rahmenlehrplanes unterrichtet und bewertet
- Schüler*innen mit dem Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ werden entsprechend den Anforderungen des Rahmenlehrplanes für den Förderschwerpunkt unterrichtet und verbal beurteilt
- Sie müssen die Anforderungen des Rahmenplanes für die allgemeinbildenden Schulen **nicht** erfüllen*
- Unterricht, Klassenarbeiten und Zeugnisse sind auf die Förderbedarfe abgestimmt



Förderplan

Schüler/in: _____

Förderschwerpunkt: _____

Klasse: _____

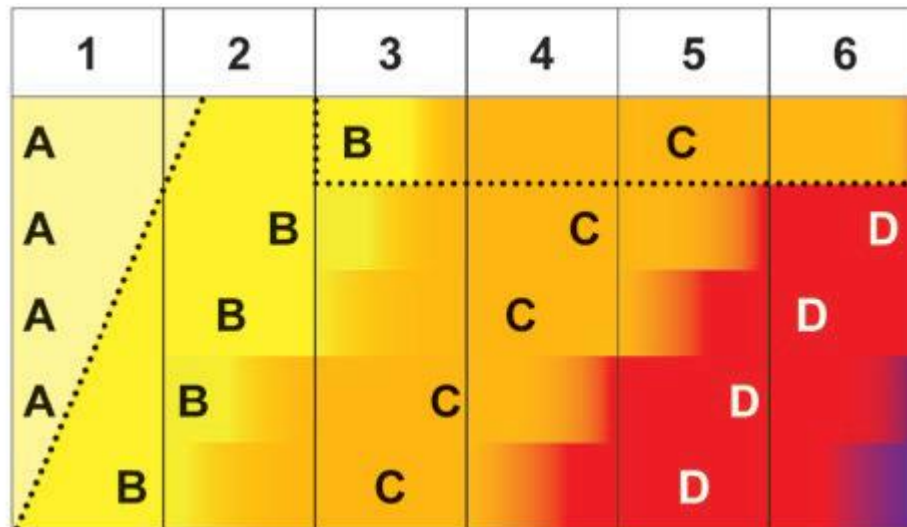
Zeitraum: _____

Ist-Stand	Ziele	Maßnahmen	Umsetzung durch
<p>Lesen/Schreiben:</p> <p>Rechnen:</p> <p>Lern- und Arbeitsverhalten:</p> <p>Stärken/Interessen:</p> <p>Lebenspraxis:</p>	<p>Aus jedem Bereich 1-2 Ziele ableiten</p>	<p>Genaue Bezeichnung der eingesetzten Materialien und Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitshefte - Fördergruppe - außer- schulisch 	<p>Fachlehrer Klassenlehrer Integrations- lehrer Schulhelfer PU Therapeuten</p>

Niveaustufen des Rahmenlehrplanes

Für **Grundschulen und Grundstufen der Gemeinschaftsschulen** sowie an **weiterführenden Schulen mit den Jahrgangsstufen 5 und 6** gilt:

Schulanfangsphase	Niveaustufen A, B, in Teilen C
Jahrgangsstufen 3 – 4	Niveaustufe C, in Teilen D
Jahrgangsstufe 5	Niveaustufen C – D
Jahrgangsstufe 6	Niveaustufe D, in Teilen E



2.5 Schreiben – Richtig schreiben

	Wörter, Sätze und Texte richtig schreiben	Zeichensetzungsregeln anwenden
	Die Schülerinnen und Schüler können	
A	Laute und Buchstaben einander zuordnen	Frage- und Aussagesätze identifizieren
B	Wörter unter Beachtung einer vorgegebenen Schrittfolge abschreiben	Satzschlusszeichen setzen
C	geübte, rechtschreibwichtige Wörter normgerecht schreiben	die Regeln der Zeichensetzung bei Aufzählungen anwenden
D	individuelle Fehlerschwerpunkte identifizieren und berücksichtigen	die Regeln der Zeichensetzung bei Satzreihen, einfachen Satzgefügen und wörtlicher Rede anwenden
E F	Wörter mit nicht regelhafter Rechtschreibung richtig schreiben	die Regeln der Zeichensetzung bei Infinitiv- und Partizipialgruppen anwenden Zitate und Textbelege kennzeichnen
G H	die Regeln der Rechtschreibung anwenden	die Regeln der Zeichensetzung anwenden

Förderkisten

- Förderung findet überwiegend im Klassenunterricht statt:
 - Teilnahme am Unterricht nach Vermögen (differenziertes Lernangebot)
 - Training der Kulturtechniken mit der Förderkiste
- Förderung im Lernband:
 - Erhebung des Ist-Standes und Förderplanung (nächster Entwicklungsschritt)
 - Beobachtung der Passgenauigkeit des Fördermaterials
 - Instruktionen nach Bedarf individuell oder in der Kleingruppe

Fördergruppen

- Sprache 1 (Team Mitsprache) (6) 3x/Woche
- Sprache 2 (LRS-Gruppe) (3) 2x/Woche
- Sprache 2 mündlich (3) 2x/Woche
- Lernen 3 in den Klassen +
- Lernen 4 in den Klassen +
- Lernen 5 (2) 5x/Woche +
- Lernen 6 (2) 5x/Woche +
- Geistige Entwicklung 1-2 3x/Woche
- Geistige Entwicklung 2-3 3x/Woche
- Geistige Entwicklung 4-6 5x/Woche +
- EPU 2x/Woche ab Wf
- DESI 5x/Woche ab Hf

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

